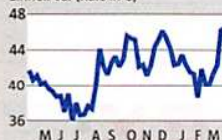


INVESTOR-INFO

Hans Einhell Vz. Jetzt geht's ins Ausland

Bei Einhell stehen die Ampeln auf Wachstum. Firmenchef Andreas Kroiss setzt auf Expansion ins Ausland. In den letzten Jahren wurden mehrere Vertriebstöchter in Osteuropa gegründet. Derzeit wird das Geschäft in der Ukraine aufgebaut. 2007 folgt Finnland, 2008 Südamerika. Das Einhell-Management ist konservativ, hält die Prognosen ein oder liegt sogar besser. Für 2008 peilt Kroiss 500 Millionen Euro Umsatz an. Der Gewinn dürfte überproportional steigen. Für 2006 ist ein Umsatz von 420 Millionen und ein Gewinn je Aktie von 4,20 Euro drin. Nur mit Limit.

Einhell Vz. (Kurs in €)

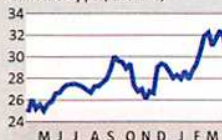


ISIN	Akt. Kurs	KGV 07	Stopp	Ziel	
DE 000 565 493 3	46,98	11,1	34,50	65,00	↑

Schlott Gruppe Schnäppchen nach Korrektur

Der Dienstleisters für Druck und Direktmarketing bietet alles, was sich Value-Investoren wünschen: niedrige Bewertung, viel Eigenkapital und hohe Dividende. Das Management zieht die beschlossenen Kostensenkungen konsequent durch. Bereits im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs stieg die Gewinnspanne vor Steuern von 10,1 auf 11,6 Prozent. Nach dem jüngsten Kursrückgang bietet die Aktie eine günstige Einstiegs-Chance.

Schlott Gruppe (Kurs in €)

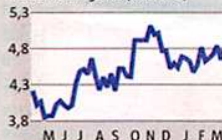


ISIN	Akt. Kurs	KGV 07	Stopp	Ziel	
DE 000 504 630 4	29,04	8,8	23,50	40,00	↑

Value Holdings AG Klar unterbewertet

Die Beteiligungsgesellschaft notiert zur Zeit nur in Höhe des Eigenkapitals von 4,50 Euro je Aktie. Die firmeneigene Vermögensverwaltung und die Fondstochter sind bisher nicht im Kurs berücksichtigt. Inklusiv der Töchter liegt das Vermögen je Aktie bei über 5,50 Euro. Operativ ist Wachstum angesagt. Das verwaltete Portfolio- und Fondsvolumen dürfte sich bis 2007 auf 70 Millionen Euro verdoppeln. 2006 ist ein Gewinn von 0,55 Euro je Aktie drin. Mit einem KGV von 8,4 ist der Titel value. Nur mit Limit kaufen.

Value Holdings AG (Kurs in €)



ISIN	Akt. Kurs	KGV 07	Stopp	Ziel	
DE 000 760 040 5	84,66	9,7	3,90	7,50	↑

Checkliste für Value-Investoren Kennzahlen zur Orientierung

KGV (Kurs/Gewinn-Verhältnis) <15: Der Gewinn sollte nachhaltig über einen längeren Zeitraum erzielt worden sein.
KBV (Kurs/Buchwert-Verhältnis) <1,5: Das Vermögen in der Bilanz sollte werthaltig sein und nicht nur aus Forderungen und immateriellen Gegenständen bestehen.
KCV (Kurs/Cash-Flow-Verhältnis) <4: Zeigt, wieviel Geld für künftige Investitionen, Dividenden oder die Schuldentilgung zur Verfügung steht.
Eigenkapitalquote >25 Prozent: Je höher die Eigenkapitalquote, desto weniger ist ein Unternehmen von fremden Kapitalgebern abhängig. Viel Eigenkapital bedeutet gleichzeitig auch bessere Kreditwürdigkeit.
Eigenkapitalrendite >10 Prozent: Sie zeigt, wie rentabel ein Unternehmen arbeitet. Erzielt ein Unternehmen eine vergleichsweise hohe Eigenkapitalrendite, dann produziert es entweder billiger als die Konkurrenz oder kann höhere Preise durchsetzen.

Das Value-Depot von Euro am Sonntag brachte in vier Jahren **268 Prozent Plus**. Wie die Strategie funktioniert, welche Aktien jetzt attraktiv sind.

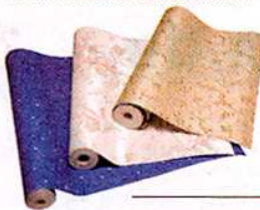
von Georg Pröbstl

Analystenkonferenz in Frankfurt: Vom Unternehmen Hans Einhell kommt niemand. Small-and-Mid-Caps-Konferenz von Baader in München: Der Einhell-Vorstand schwänzt auch diesen Termin. Roadshow in Zürich, Paris, London - Fehlanzeige. Im Kalender von Einhell-Chef Andreas Kroiss und Finanzchef Jan Teichert ist dafür kein Platz. Golfturnier der Deutschen Bank: „Wir spielen überhaupt kein Golf!“, zeigt sich Controller Teichert fast etwas empört.

Keine Zeit für Analysten also. Die beiden Manager verbringen ihre Zeit lieber mit dem operativen Geschäft. Und das läuft: Vergangenes Jahr gab es bei Einhell ein Umsatzplus von 12,6 Prozent. Der Gewinn kletterte um 25,6 Prozent. Der Hersteller von Geräten für Hobbygärtner und Heimwerker beliefert weltweit Baumärkte mit seinen Rasenmähern, Bohrmaschinen, Sägen und Heckenschere und ist seit über 40 Jahren am Markt.

In der Zeit setzte das Unternehmen reichlich Speck an. Die Eigenkapitalquote der Bayern aus Landau an der Isar liegt inzwischen bei über 40 Prozent. Die Aktionäre bekommen eine regelmäßige Dividende in Höhe von aktuell zwei Prozent. Und die Aktie ist günstig. Während die Small Caps im SDAX im Durchschnitt auf ein 20er Kurs/Gewinn-Verhältnis

A.S. CREATION Tapetenhersteller als Value-Dauerbrenner



Value-Favoriten für 2006 Viel Aktie für wenig Geld

Trotz des Booms bei den Nebenwerten im MDAX und SDAX mit inzwischen vergleichsweise hoher Bewertung gibt es

immer noch attraktive Value-Aktien. Während im SDAX das KGV aktuell bei rund 20 liegt, bringen es die zehn aktu-

Gesellschaft	ISIN	KGV ¹	KBV ²	EK je Aktie in € ²	EK-Quote in % ²	Dividendenrendite ¹ in %
AS Creation	DE 000 507 990 9	11,7	1,6	21,6	58,4	3,9
Burgbad	DE 000 A0E KLW 0	9,4	4,7	6,1	46,0	4,7
Einhell	DE 000 565 493 39	11,0	2,6	18,2	38,6	1,8
Hymmer	DE 000 609 670 4	11,5	2,2	36,7	39,1	1,6
Hyrican	DE 000 600 450 0	10,8	1,6	5,4	72,9	8,1
Jungheinrich	DE 000 621 993 4	13,7	1,0	26,4	25,6	2,0
Norddeutsche Affinerie	DE 000 676 650 4	13,5	2,1	11,9	39,1	3,7
Schlott	DE 000 504 630 4	10,9	1,3	23,4	28,7	3,3
Sekt. Schloss Wachenheim	DE 000 722 900 7	7,8	1,8	5,6	17,4	1,5
Value Holdings	DE 000 760 040 5	8,5	1,0	4,5	45,0	3,8

¹Für 2005; eigene Schätzung. ²Basis: Bloomberg bzw. letzter veröffentlichter Geschäfts- oder Quartalsbericht; EK je Aktie: Eigenkapital/Zahl der Aktien; EK-Quote: Eigenkapital/Bilanzsumme; Stand 30.3.06, 18 Uhr

Wachstum



EINHELL Grundsolide Hersteller von Gartengeräten, aber Wachstum wie in der New Economy

(KGV) kommen, liegt es bei Einhell nur im Bereich von elf. Viel Eigenkapital, niedriger Börsenkurs. Klingt werthaltig. „Value“ eben.

Value-Aktien genießen oft das Image langweiliger Ladenhüter, die keiner haben will. Und Rasenmäher und Heckenschere? Wo gibt es da denn Kurs-Phantasie? Da kauf ich lieber Solaraktien! Weit gefehlt: Denn der Wert der Value-Aktien zeigt sich auch im Kursverlauf. Seit Euro am Sonntag die Einhell-Story

im Juni 2003 ausgegraben hat, kletterte die Aktie um 375 Prozent. Oder das jährliche Value-Depot: Leser, die seit dem Start Anfang 2002 Jahr für Jahr auf die jeweiligen zehn Value-Favoriten setzten und die Gewinne wieder anlegten, liegen inzwischen mit 268 Prozent im Plus. Der DAX brachte in den vier Jahren nur 15 Prozent Gewinn.

„Langfristig schlagen Value-Investoren den breiten Markt bei der Per-